

Technische Daten

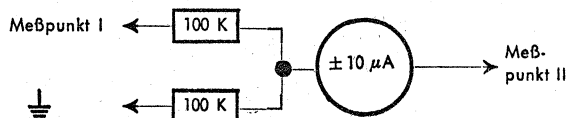
Kreise	AM = 8, davon 2 veränderlich durch C FM = 13, davon 2 veränderlich durch C 1 ZF-Sperrkreis	Anschlüsse	2 perm.-dyn. Hochtön-Lautsprecher (10 cm ϕ) 2 perm.-dyn. Hochtön-Lautsprecher (6,5 cm ϕ) genormte Flanschbuchse für Stereo/Monaural-Tonabnehmer (ca. 1 M Ω), genormte Flanschbuchse für Stereo-Monaural-Tonbandaufnahme (Diodenausgang und -wiedergabe), Lautsprecherbuchsen für 2 Stereo-Lautsprecher und 1 Außenlautsprecher (über Raumfontaste abschaltbar) Netzanschluß für TB-Gerät
Röhren	13 + 1 Trockengleichrichter, 23 Röhrenfunktionen, davon 4 Dioden- und Netzgleichrichter-Funktionen	Wellenbereiche	UKW 87,5 - 100,5 MHz = 3,44 m - 2,97 m KW 5,8 - 18,5 MHz = 51,8 m - 16,3 m MW 510 - 1620 kHz = 590 m - 185 m LW 140 - 355 kHz = 2150 m - 845 m
Röhrentypen	ECC 85, ECH 81, 2 x EF 89, EABC 80, 3 x ECC 83, 4 x EL 95, EM 84 Selengleichrichter B 250 C 125	Zwischenfrequenz	AM-ZF 6 Kreise 460 kHz FM-ZF 9 Kreise 10,7 MHz
Stromart	Wechselstrom 50 Hz	Skalenbeleuchtung	2 Zwerglampen 7 Volt 0,3 Amp. DIN 49846
Netzumschaltung	Durch Drehen des mit \odot versehenen Dreh- teiles können folgende Spannungen eingestellt werden: 110, 127, 150, 220 V	Sicherungen	bei 150-220 Volt: 0,7 A DIN 41571 mittelträge bei 110-127 Volt: 1,25 A DIN 41571 mittelträge
Leistungsbedarf	ca. 80 Watt, Wechsler ca. 13 Watt	Antennen	für LW und MW: drehbare Ferritantenne, ab- schaltbar für FM: eingebaute Breitband-Dipolantenne
Ausgangsleistung der Endstufe	2 getrennte Kanäle mit je 2 x EL 95 Gegen- takt, Gesamtangebotsleistung ca. 15 Watt	Abmessungen (Breite x Höhe x Tiefe)	1022: 68 x 39 x 31 cm 81022: 130 x 77 x 40 cm 91022: 145 x 80 x 44 cm
Lautsprecher	Fantasia 1022: 2 perm.-dyn. Oval-Lautsprecher (17 x 26 cm) 2 perm.-dyn. Hochtön-Lautsprecher (6,5 cm ϕ) 2 perm.-dyn. Hochtön-Lautsprecher (10 cm ϕ) Cantilene 8 1022: 2 perm.-dyn. Oval-Lautsprecher (18 x 34 cm) 2 perm.-dyn. Hochtön-Lautsprecher (6,5 cm ϕ) Belcanto 9 1022: 2 perm.-dyn. Oval-Lautsprecher (20 x 31 cm)	Gewicht	1022: brutto: 20 kg netto: 17 kg 81022: brutto: 82 kg netto: 70 kg 91022: brutto: 75 kg netto: 58 kg

Abgleichanweisung

- Bitte nicht wahllos an Abgleichkernen und Trimmern drehen, bevor das Gerät auf andere Fehler überprüft worden ist und eindeutig feststeht, daß ein Neuabgleich erforderlich ist.
- AM- und FM-Abgleich sind voneinander unabhängig; es braucht also nur der Empfangsteil nachgeglichen zu werden, der verstimmt ist. Innerhalb der Abgleichpunkte AM bzw. FM muß der Abgleich in der Reihenfolge vorgenommen werden, die in der Abgleichtabelle angegeben ist. Die Angaben der Abgleichtabelle sind genau zu beachten, insbesondere beim ZF-Abgleich, weil sonst schiefe Bandfilterkurven und verzerrte Wiedergabe die Folge sein können. Die AM-Filter werden in Stellung »Bandbreite schmal« abgestimmt.
- Die Meßsenderspannung soll, von kleinen Werten beginnend, nur so weit aufgedreht werden, daß bei FM ca. 4 V und bei AM ca. 2 V an den zugehörigen Anzeigeelementen liegen, damit nicht durch Übersteuerung ein Fehl-Abgleich erfolgt. Der Lautstärkeregler soll aufgedreht sein. Die zugehörigen Meßinstrumente und deren Anschlußart sind unter I bis III unterhalb der Abgleichtabelle angegeben. In der vorletzten Spalte der Abgleichtabelle ist aufgeführt, welche Meßanordnung für den betreffenden Abgleichvorgang erforderlich ist.
- Vor Beginn des Oszillatorabgleiches Mitte Skalenzeiger an Drehk-
anschlag auf senkrechten Strich am rechten Ende der Skala einstellen. Bei UKW und MW Oszillator- und Vorkreis-Abgleichvorgänge an beiden Abgleichpunkten so lange abwechselnd wiederholen, bis kein Nachstimmen mehr erforderlich ist. Zuletzt C-Abgleich. Bei KW muß der Spiegel auf der Empfängerskala rechts vom Abgleichpunkt liegen.
- Die Abgleichpunkte sind auf dem durchsichtigen Streifen des jeweili-
gen Bereiches markiert.
- Nach beendetem Abgleich Kerne mit Wachs festlegen.
- Sind die Empfindlichkeiten der beiden Ausgänge unterschiedlich, so
muß der »Stereo-Garant« entsprechend eingestellt werden.

	Senderanschluß	Bereichs- taste	Sender- abstimmung	Empfänger- abstimmung	Notwendige Verstimmung	Abgleichkern oder Trimmer	Abgleich auf	Instrument- Anschluß	Modulationsart des Senders
AM	über 5000 pF an Gitter ECH 81	M	460 kHz	1620 kHz	L 242	L 243	Maximum	III	30% AM- moduliert
					—	L 242			
					L 224	L 225			
					—	L 224			
					L 205	L 206			
	—	L 205							
	über Kunst- antenne an Antennen- und Erdbuchsen	M	460 kHz	550 kHz ▲	—	L 115	Minimum		
			550 kHz	550 kHz ▲		L 130, L 104			
			1600 kHz	1600 kHz ▲		C 126			
			1450 kHz	1450 kHz ▲		C 107			
		L	150 kHz	150 kHz ▼		L 131, L 105			
			340 kHz	340 kHz ▼		C 108			
		K	7 MHz	7 MHz ▲		L 134, L 103			
			17 MHz	17 MHz ▲		C 106			
	über Meßspule an Ferrit- antenne koppeln *)	M / FA	550 kHz	550 kHz ▲	—	L 110	Maximum		
1450 kHz			1450 kHz ▲	C 112					
L / FA		150 kHz	150 kHz ▼	L 111					
		340 kHz	340 kHz ▼	C 113					
FM	an Stator des UKW-Vorkreis- trimmers C 12	UKW	10,7 MHz	100 MHz	L 239	L 238	Maximum	I	unmoduliert
					L 222	L 223			
					—	L 222			
					L 203	L 204			
					—	L 203			
					L 33	L 31, L 35			
					—	L 33			
					—	L 239			
					—	R 258			
					an Dipolbuchsen	UKW			
	—								
	—								
	—								
	—								
								Nulldurchlauf	II
							Tonminimum	III	

- Hochomiger Spannungsmesser 0-10 V (Mikroamperemeter mit 100 μ A Vollausschlag und 100 k Ω Vorwiderstand oder Röhrenvoltmeter) zwischen Meßpunkt I und Masse anlegen (+ an Masse). Abgeschirmte Meßleitung zweckmäßig.
- Mikroamperemeter mit Nullpunkt in der Mitte gemäß Skizze anschließen. Abgeschirmte Meßleitung zweckmäßig.
- Wechselspannungsmesser mit ca. 2 V Meßbereich an Buchsen für Außenlautsprecher anschließen.



*) Meßspule besteht aus ca. 6 Windungen 0,5 mm Schmelzdraht, Spulendurchmesser ca. 50 mm. Die Spule wird an HF-Ausgang und Erde des Meßsenders angeschlossen. Abstand zwischen Spule und Ferritantenne ca. 50 cm.

